

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

1. L Am 7,12–15; 2. L Eph 1,3–14 (*oder* 1,3–10); Ev Mk 6,7–13 (Lekt. II/B, 308)

Liedplan

| | |
|--------------------------|---|
| Zur Eröffnung | GL 144 (Nun jauchzt dem Herren, alle Welt); GL 489 (Lasst uns loben, freudig loben); GL 477 (Gott ruft sein Volk zusammen) |
| Kyrie-Rufe | GL 157 mit Texteschüben; GL 163,7; GL 161 (Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld) <i>oder sprechen</i> |
| Gloria | GL 810 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Ehre dir, Gott im heiligen Thron); GL 166 (Ehre sei Gott in der Höhe) |
| Antwortpsalm | Ps 85; GL 633,5.6 (VV. 8–13); GL 633,5 + AuRB 126; GL 633,5 + MKB 364; GL 57,1 + FK 89. S. 202; GL 543 (Wohl denen, die da wandeln) |
| Halleluja | GL 483,2 (Halleluja – Ihr seid das Licht); GL 174,7 + AuRB 127; GL 174,8 + MKB 365 |
| Credo | GL 355 (Wir glauben Gott im höchsten Thron); GL 790 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Ich glaube an den Vater); GL 177 (Credo in unum Deum); <i>oder sprechen</i> |
| Zur Gabenbereitung | GL 459,1-4 (Selig seid ihr); GL 546 (Christus, du Licht vom wahren Licht); GL 146 (Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch) |
| Sanctus | GL 196; GL 734 |
| Akklamation im Hochgebet | GL 201,1; GL 737- Eigenteil der Diözese Würzburg (Wir preisen deinen Tod) |
| Agnus Dei | GL 204; <i>oder</i> 589,9 |
| Zur Danksagung | GL 467 (Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde); GL 383 (Ich lobe meinen Gott); GL 382,1.3.5 (Ein Danklied sei dem Herrn) |
| Zur Sendung | GL 389,1.5–6 (Dass du mich einstimmen lässt); GL 456 (Herr, du bist mein Leben); GL 411,1.3 (Erde, singe, dass es klinge); GL 890 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Wir rufen an den teuren Mann, Sankt Kilian) |
| <i>oder</i> | |
| Mariengruß | GL 531 (Sagt an, wer ist doch diese); GL 877 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Wunderschön prächtige) |

Liturgische Texte

ERÖFFNUNGSVERS Ps 17 (16), 15

Ich will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen,
mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich einst erwache.

TAGESGEBET Vom Tag (MB 225)

Gott, du bist unser Ziel, du zeigst den Irrenden das Licht der Wahrheit und führst sie auf den rechten Weg zurück. Gib allen, die sich Christen nennen, die Kraft, zu meiden, was diesem Namen widerspricht, und zu tun, was unserem Glauben entspricht.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG Am 7, 12-15

Geh und prophezeie meinem Volk Israel!

Lesung

aus dem Buch Amos.

In jenen Tagen sagte Amazja, der Priester von Bet-El, zu Amos: Geh, Seher, flüchte ins Land Juda! Iss dort dein Brot, und tritt dort als Prophet auf! In Bet-El darfst du nicht mehr als Prophet reden; denn das hier ist ein Heiligtum des Königs und ein Reichstempel. Amos antwortete Amazja: Ich bin kein Prophet und kein Prophetenschüler, sondern ich bin ein Viehzüchter, und ich ziehe Maulbeerfeigen. Aber der Herr hat mich von meiner Herde weggeholt und zu mir gesagt: Geh und rede als Prophet zu meinem Volk Israel!

ANTWORTPSALM Ps 85 (84), 9-10.11-12.13-14 (R: 8)

R Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! – R

- 9 Ich will hören, was Gott redet: VIII. Ton
Frieden verkündet der Herr seinem Volk
und seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen.
- 10 Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten.
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. - (R)
- 11 Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
- 12 Treue sprosst aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. - (R)
- 13 Auch spendet der Herr dann Segen,
und unser Land gibt seinen Ertrag.
- 14 Gerechtigkeit geht vor ihm her,
und Heil folgt der Spur seiner Schritte. - R

ZWEITE LESUNG Eph 1, 3-14

In Christus hat Gott uns erwählt vor der Grundlegung der Welt

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Éphesus.

Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott; er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein

Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Durch sie hat er uns mit aller Weisheit und Einsicht reich beschenkt und hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat: Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christus alles zu vereinen, alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt; wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt, die wir schon früher auf Christus gehofft haben. Durch ihn habt auch ihr das Wort der Wahrheit gehört, das Evangelium von eurer Rettung; durch ihn habt ihr das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr den Glauben annahmt. Der Geist ist der erste Anteil des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Oder: KURZFASSUNG Eph 1, 3-10

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Eph 1, 17-18

Halleluja. Halleluja.

Der Vater unseres Herrn Jesus Christus erleuchte die Augen unseres Herzens, damit wir verstehen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind.

Halleluja.

EVANGELIUM Mk 6, 7-13

Er begann, die Zwölf auszusenden

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter, und schüttelt den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen sie. Die Zwölf machten sich auf den Weg und riefen die Menschen zur Umkehr auf. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

GABENGEBET

Gott, sieh auf dein Volk, das im Gebet versammelt ist, und nimm unsere Gaben an.

Heilige sie, damit alle, die sie empfangen, in deiner Liebe wachsen und dir immer treuer dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS Ps 84 (83), 4-5

Der Sperling findet ein Haus

und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen –

deine Altäre, Herr der Heere, mein Gott und mein König!

Selig, die wohnen in deinem Haus, die dich allezeit loben!

Oder: Joh 6, 56

So spricht der Herr:

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott, wir danken dir für die heilige Gabe.

Lass deine Heilsgnade in uns wachsen, sooft wir diese Speise empfangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

1. L Am 7,12–15; 2. L Eph 1,3–14 (*oder* 1,3–10); Ev Mk 6,7–13 (Lekt. II/B, 308)

Fürbitten

Jesus Christus sendet zu allen Zeiten Jüngerinnen und Jünger mit seiner Botschaft zu den Menschen. Deshalb bitten wir ihn:

Segne alle Menschen, die heute die christliche Botschaft durch ihr Leben bezeugen:

Wir bitten dich: Segne sie!

Segne alle Menschen, die in ihrer Lebenspartnerschaft Konflikte und Spannungen erleben.

Wir bitten dich: Segne sie!

Segne alle Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen gegenseitig partnerschaftlich unterstützen.

Wir bitten dich: Segne sie!

Segne alle Menschen, die Angst vor der Zukunft haben und deshalb eine Wegbegleitung brauchen.

Wir bitten dich: Segne sie!

Segne alle Menschen, die an der Schwelle des Todes stehen und ihre Angehörigen und Freunde.

Wir bitten dich: Segne sie!

Jesus Christus, durch deine Botschaft schöpfen wir Kraft für unser Leben. Dafür loben und preisen wir dich heute und in der Ewigkeit.